

ENTERPRIZE 2012 – Kurzporträt der Preisträger

Projekt: **La Cité des métiers et de la formation de Genève (CdMF)**
Amt für Berufsberatung, Berufsbildung und Weiterbildung (OFPC),
Genève

Preisträger: Grégoire Evéquo, Generaldirektor OFPC

In den letzten 10 Jahren hat sich die Zusammensetzung der Besucherinnen und Besucher, die das Informationszentrum des Amtes für Berufsberatung, Berufsbildung und Weiterbildung frequentieren stark verändert. Die Gründe liegen in den neuen Herausforderungen, die sich am Arbeitsmarkt präsentieren: Probleme beim Berufseinstieg, Wiedereinstieg oder Weiterbildung sind die brisanten Themen. Heute sind rund 80% der Besucherinnen und Besucher über 18 Jahre, 40% davon sogar über 30 Jahre alt. Den neuen Herausforderungen begegnete man mit innovativen unternehmerischen Ideen und einer völlig neuen Organisation des OFPC.

Die sogenannte «Stadt der Berufe und Bildung» wurde im September 2008 eröffnet. Die Einrichtung ist einzigartig in der Schweiz und steht allen Bürgerinnen und Bürgern der Region offen; sie vereinigt unter einem Dach einen Empfang mit Auskunftsstelle sowie ein Angebot, das verschiedene Dienstleistungen umfasst: Informationen zu Berufen und Stellen, Informationen zur Berufsausbildung, Entwicklung von Projekten zur eigenen beruflichen Zukunft, Unterstützung bei der Suche der geeigneten Weiterbildung, Finanzierung der Ausbildung sowie das Finden einer Arbeitsstelle. Sämtliche Services sind gratis und können ohne Terminabsprache und Preisgabe der Identität in Anspruch genommen werden. Das Zentrum erhält eine sehr grosse Resonanz in den Medien und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Berufsausbildung, den Berufseinstieg und die berufliche Weiterbildung.

Ein weiterer, sehr innovativer Aspekt ist der aktive Einbezug von Unternehmen, die in der «Stadt der Berufe und Bildung» direkt rekrutieren können: Junge Menschen, die eine Lehrstelle suchen, treffen auf Unternehmen, die Lehrstellen anbieten. Zudem findet jeden Mittwoch während des Schuljahres eine Veranstaltung statt, die einen Beruf bzw. ein bestimmtes Tätigkeitsfeld vorstellt. Für Personen, die berufstätig sind, öffnet das Zentrum einmal pro Woche seine Türen zwischen 17.00 und 20.00 Uhr. Eine weitere innovative Erfolgsgeschichte ist die Erstellung eines Apps – dem ersten dieser Art in der Schweiz - über das junge Männer und Frauen erfahren, wo welche Lehrstellen offen stehen; dies in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Dienstleistungszentrum für Berufsbildung sowie Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB) und sein Portal „berufsberatung.ch“.

Die «Stadt der Berufe und Bildung» geht auf die Initiative einer innovativen und unternehmerisch denkenden Persönlichkeit zurück: Grégoire Evéquo, Generaldirektor des OFPC. Er darf sich über den Erfolg seiner Vision freuen: Seit der Eröffnung haben über 70'000 Personen das Zentrum besucht und mehr als 350 Veranstaltungen fanden statt. Um diese Geschichte weiterzuschreiben, ist das Zentrum Teil eines internationalen Netzwerks.